

Fach	Deutsch
<b>Abschlussgrad</b>	M.A.
<b>Hochschule</b>	Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
<b>Datum der Akkreditierung</b>	19.11.2007
<b>Dauer der Akkreditierung</b>	30.09.2013
<b>Start des Studienbetriebs</b>	Wintersemester 2008 / 2009
<b>Kategorisierung</b> <small>(nur für Masterstudiengängen relevant)</small>	<input checked="" type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
<b>Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudienganges?</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<b>Fakultät/Fachbereich</b>	Philosophische Fakultät
<b>Kontakt</b>	Prof. Dr. Michael Elmentaler Tel: 0431/8802318 Fax: 0431/8807616 elmentaler@germsem.uni-kiel.de Prof. Dr. Albert Meier Tel: 0431/8803410 Fax: 0431/8803673 ameier@litwiss-ndl.uni-kiel.de
<b>Auflagen</b>	<p>Es wurden Auflagen zum Studiengangmodell erteilt. Darüber hinaus wurden studienfachübergreifende Auflagen zur adäquaten Kreditierung, zur Modulkonzeption und –beschreibung, zu Zugangsvoraussetzungen und zu Ersatzmöglichkeiten für Praktika gemacht.</p> <p>Es wurden die folgenden studiengangsspezifischen Auflagen erteilt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Gesamtstruktur ist transparenter darzustellen, indem ein Pflicht- und ein Wahlpflichtbereich definiert werden.</li> <li>2. Die Vorgabe zu den Zugangsvoraussetzungen für die Masterstudiengänge hinsichtlich einer vorgegebenen Anzahl an Credits in den Bereichen germanistische Literatur- und Sprachwissenschaft ist zu flexibilisieren.</li> <li>3. Der Masterstudiengang ist so zu konzipieren, daß – wie explizit angestrebt – eine Schwerpunktbildung möglich wird.</li> <li>4. Für den Bereich „Niederdeutsch“ sollten entsprechende Module ausgewiesen werden. Dies gilt insbesondere für die Lehrerausbildung.</li> <li>5. Um die sukzessiv erfolgende Kompetenzverbreiterung zu verdeutlichen, sind die Beschreibungen zu präzisieren.</li> <li>6. Um eine professionsnahe Kooperation gewährleisten zu können, sind in einem gemeinsamen Modul „Literaturwissenschaft und –didaktik“ eine Vorlesung</li> </ol>

	<p>„Literaturgeschichte“ und ein Seminar mit niederdeutscher Thematik anzubieten.</p> <p>7. Veranstaltungen im Komplementärbereich sind durch hochschuldidaktische Maßnahmen zu erweitern, z. B. die Kopplung von Formen, die Studienleistungen an Betreuung knüpfen.</p>
<b>Auflagen erfüllt?</b>	
<b>Profil des Studiengangs</b>	<p>Das Studienfach „<b>Deutsch</b>“ wird an der Universität Kiel im Rahmen des Zwei-Fächer-Modells angeboten und wird in Kombination mit einem anderen Fach belegt. Die insgesamt zu erwerbenden 120 LPs setzen sich aus 45 LP je Fach und 30 LP für die Masterarbeit zusammen.</p> <p>Grundvoraussetzung für die Zulassung zum Masterstudium sind für die Zwei-Fächer-Studiengänge der Nachweis eines Bachelor- oder eines vergleichbaren ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses in den beiden Fächern, die im Master studiert werden sollen, oder in verwandten Fächern.</p> <p>Im Zentrum des Studiums ist die wissenschaftliche Vertiefung der Textarbeit in komplexeren und/oder spezialisierten Problemzusammenhängen vorgesehen. Dies soll die Studierenden zum einen zur eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit in innovativen Forschungszusammenhängen qualifizieren und zum anderen für außerwissenschaftliche Tätigkeitsfelder mit gehobenen Ansprüchen an Sprachbewusstsein und literarisch-kulturelle Kompetenzen ausbilden.</p> <p>Im ersten Studienjahr sind die beiden Fachsäulen Deutsche Sprachwissenschaft und Deutsche Literaturwissenschaft gleichermaßen zu studieren. Im zweiten Jahr erfolgt die Spezialisierung auf eine der beiden Fachsäulen.</p> <p>Die Absolventen/innen sollen für Aufgabenfelder qualifiziert werden, in denen es vorrangig auf das Verstehen und Produzieren von Texten in deutscher Sprache ankommt. Sie sollen darin geschult werden, Problemzusammenhänge sachgerecht und unter Verwendung einschlägiger Hilfsmittel zu analysieren und Lösungsvorschläge zu erarbeiten bzw. die Problematik strukturiert zu vermitteln. Aufgrund analytisch/kommunikativer Schlüsselkompetenzen in Verbindung mit einem breiten Allgemeinwissen sollen sie für den Einsatz im Verlagswesen, im Journalismus, in den Medien, in kommunikationsberatenden Berufen, im Event- und Tourismus-Management sowie in allen weiteren kulturvermittelnden Institutionen befähigt werden.</p>
<b>Zusammenfassende Bewertung</b>	<p>Die Hinweise der Hochschule auf die mit dem Studium zu erwerbenden Professionskompetenzen sind allgemein nachvollziehbar. Das Fach scheint mit den angegebenen Ressourcen fachlich gut studierbar zu sein.</p>
<b>Mitglieder der Gutachtergruppe</b>	<p><b>Prof. Dr. Jens Haustein</b>, Friedrich-Schiller-Universität Jena <b>Maren Jungclaus</b>, Literaturbüro NRW e.V. (Vertreterin der Berufspraxis) <b>Prof. Dr. Michael Kämper-van den Boogaart</b>, Humboldt-Universität zu Berlin <b>Prof. Dr. Ingrid Schröder</b>, Universität Hamburg <b>Reinhard Spiekermann</b>, Universität Göttingen (Studentischer Vertreter) <b>Prof. Dr. Thomas Herbert Stolz</b>, Universität Bremen</p>

Verfahrensnummer AQAS

**Prof. Dr. Stefanie Würth**, Universität Tübingen